Geb	ührentar	if ¹		Betr	ag in Fr.
0	ALLGEM	EIN			
0.1	Spruchge	bühr			
		die Behandlung offensichtlich			
		ssbräuchlicher Einwendungen	100	bis	3'000
		Rechtsmittelverfahren	100	bis	5'000
0.2		oungsentscheid	0	bis	1'000
0.3		g gestützt auf ein			
		wägungsgesuch	80	bis	1'000
0.4		gen im Rechtsmittelverfahren			
		rteibefragung	300	bis	1'000
		pport der Auskünfte			
	ein	er Partei oder Dritter	50	bis	500
	0.4.3 Au	genschein	200	bis	1'000
	0.4.4 Eir	nholen von Urkunden			
	od	er Auskünften	15.–	bis	60
0.5	Entzug ei	ner Bewilligung oder Verleihung	100	bis	3'000
0.6	Verfügun	g einer Ersatzvornahme	100	bis	1'000
0.7		echtliche Genehmigung	100	bis	1'000
8.0		echtliche Untersuchung bei			
	Feststellu	ing rechtswidriger Zustände	100	bis	5'000
0.9	Vorladun	g			15.–
		d weitere Mahnung			30
0.11		ung zur Einreichung von nicht			
		ht eingereichten Unterlagen	20.–	bis	50
0.12		e Bescheinigung, Abgabe von			
		erzeichnissen oder dergleichen	10.–	bis	60.–
0.13		ahme in amtliche Akten oder			
		über ihren Inhalt in einer			
		ossenen Sache	20.–	bis	300.–
		ung einer Abschrift, je Seite			20.–
0.15	Druckerz				
		ormalgrösse Fotokopie (bis und mit A3)			
	0.15.1.1	Erstellung durch Personal			
	0.45.4.0	(einseitig)			1.–
	0.15.1.2	Erstellung durch Personal			4.50
	0.45.4.0	(doppelseitig)			1.50
	0.15.1.3	selbständige Erstellung (einseitig)			0.30
	0.15.1.4	selbständige Erstellung			0.40
	0.45.0 "	(doppelseitig)			0.40
		bergrösse Fotokopie (grösser als A3)			
	0.15.2.1	Erstellung durch Personal			4 50
		(einseitig)			1.50

	0.15.2.2	Erstellung durch Personal			
		(doppelseitig)			2.50
	0.15.3 be	sondere Erzeugnisse			
	0.15.3.1	Planscan bis 90 cm Breite bei Ab-			
		gabe als pdf-Datei, je m ²			2.50
	0.15.3.2	Planplot, Plankopie schwarz/weiss			
		bis 90 cm Breite, je m ²			10.–
	0.15.3.3	Planplot, Plankopie farbig bis			
		90 cm Breite, je m ²			15.–
0.16	besondere	er Aufwand im Zusammenhang mit			
	der Anfert	igung von Fotokopien, Planscans			
		lots, je Stunde			60
0.17	Zustellen	oder Abholen von Dokumenten,			
	Gegenstä	nden oder dergleichen durch Boten,			
	je Kilomet	er			7.–
	im Minimu				10.–
0.18	Drucksach	nen, je Seite			0.15
	im Minimu	ım			2
0.19	Verwahrui	ng oder Verwaltung von Geld,			
	Wertpapie	eren und wertvollen Gegenständen,			
	je angefar	ngenes Jahr 1 ‰ des Kurswertes,			
	im Minimu	ım			50
0.20	Verfügung	g der Rückerstattung von			
	Kantonsbe	eiträgen bei Zweckentfremdung	80	bis	500
0.21	Benützung	g von Sitzungs-, Arbeits- oder			
		Räumen, je Tag	50	bis	500
0.22	technische	e oder audiovisuelle Einrichtungen			
	jeder Art,	je Tag	10	bis	250
0.23	Ausführun	ng von Reparaturen an öffentlichen			
	Gebäuder	n oder Einrichtungen zu Lasten von			
	Dritten so	wie Dienstleistungen zu Gunsten			
	von Dritte	n ausserhalb des ordentlichen			
	Aufgabenl	bereiches der Baudirektion,		nach Zeit	aufwand
	im Minimu	ım			50
0.24	Benutzung	g von Fahrzeugen			
	0.24.1	Personenwagen, je Stunde			40
	0.24.2	Lieferwagen, je Stunde			65
	0.24.3	geländegängiger Personenwagen,			
		je Stunde			55
	0.24.4	Kleinlastwagen, je Stunde			105.–
	0.24.5	Lastwagen, je Stunde			125
	0.24.6	Anhänger für geländegängigen			
		Personenwagen oder Lastwagen,			
		je Stunde			25

	0.24.7	Pflug für geländegängigen	
		Personenwagen oder Lastwagen,	
		je Stunde	40.–
	0.24.8	Streuer für geländegängigen	
		Personenwagen oder Lastwagen,	
		je Stunde	35
	0.24.9	Greifer für Lastwagen, je Stunde	30
	0.24.10	Kran für Lastwagen, je Stunde	50.–
0.25		ng von Spezialfahrzeugen	
	0.25.1	Teleskoplader inkl. Bedienung,	
		je Stunde	290
	0.25.2	Arbeitsboot, je Stunde	75.–
	0.25.3	Kehrmaschine inkl. Bedienung,	
		je Stunde	170.–
	0.25.4	Schneefräse klein, je Stunde	185.–
	0.25.5	Schneefräse gross, je Stunde	200.–
	0.25.6	Rasentraktor, je Stunde	35
	0.25.7	Geräteträger, je Stunde	105
	0.25.8	Hubstapler 1'600 kg, je Stunde	40
	0.25.9	Holzhackermaschine, je Stunde	70
	0.25.10	Markiermaschine, je Stunde	42
	0.25.11	Belagschneidemaschine, je Stunde	32
	0.25.12	Kompressor 2,2 m³, je Stunde	34
0.26	Verwend	ung von Geräten	
	0.26.1	Vibrationswalze, je Stunde	55
	0.26.2	Motorkettensäge, je Stunde	19.–
	0.26.3	Motorsense, je Stunde	19.–
	0.26.4	Schweissanlage, je Stunde	26
	0.26.5	Grabenstampfer, je Stunde	26
	0.26.6	Notstromgruppe, je Stunde	21
	0.26.7	Demarkiermaschine, je Stunde	53
	0.26.8	Seilwinde, je Stunde	35
	0.26.9	Einachsmäher mit Anbaugerät,	
		je Stunde	45
	0.26.10	Böschungsmäher hydraulisch,	
		je Stunde	50
	0.26.11	Pumpe mit Verbrennungsmotor,	
		je Stunde	25
	0.26.12	Hochdruckpumpe, je Stunde	45
	0.26.13	Kanalkamera, je Stunde	40
0.27	Verwend	ung von Signalisationen	
	0.27.1	Verkehrsregelungsanlage	
		verkehrsabhängig, je Tag	37
	0.27.2	Verkehrsregelungsanlage	
		verkehrsabhängig, je Monat	900

0.28	Materialzu	uschläge	15 % auf Einstandspreis
0.29	Deckbela	gsarbeiten	
	0.29.1	Asphaltbeton 11; bis 10 m ² , je m ²	260.–
	0.29.2	Asphaltbeton 11; 10-50 m ² , je m ²	200.–
	0.29.3	Asphaltbeton 11; 50-100 m ² , je m ²	135.–
0.30	Entschädi	igungen für:	
	0.30.1	Gewährung Durchleitungsrecht für	
		Leitungen mit einem Durchmesser	
		kleiner als 20 cm, je Laufmeter	2
	0.30.2	Gewährung Durchleitungsrecht für	
		Leitungen mit einem Durchmesser	
		kleiner als 50 cm, je Laufmeter	4.–
	0.30.3	Gewährung Durchleitungsrecht für	
		Leitungen mit einem Durchmesser	
		kleiner als 100 cm, je Laufmeter	8.–
	0.30.4	Gewährung Durchleitungsrecht für	
		Leitungen mit einem Durchmesser	
		grösser als 100 cm, je Laufmeter	12.–
	0.30.5	Schachtdeckel mit einem Durch-	
		messer kleiner als 80 cm	100.–
	0.30.6	Schachtdeckel mit einem Durch-	
		messer grösser als 80 cm	200.–
	0.30.7	Gewährung Durchleitungsrecht von	
		Rohrblöcken mit Einzelrohren mit	
		einem Durchmesser kleiner als	
		15 cm	
		je Rohr	1.50
	0.30.8	Gewährung Ankerrecht je m²	
		gesicherte Baugrubenwand	
		(gemessen ab OK Baugrubensohle	
		bis OK Trottoir- oder Strassen-	
_		fläche)	20.–
0.31		igung bei der Verpachtung / Vermietung vo	on
		m Grund und Boden, pro Jahr:	
	0.31.1	je m² Grünfläche, die als solche ge-	_
		nutzt werden	1
	0.31.2	je m² übrige Flächen	5.–
	0.31.3	je m² für industrielle oder	
		gewerbliche Nutzung	10.–

1 STAAT, VOLK, BEHÖRDEN

1.1	Bürgerrechtsgesetzgebung	Gemeinde	Kanton
	(NG 121.1)		

1.2

	nbürgerung von			
	ısländerinnen oder Au	islandern		
1.1.1.1	Volljährige	4(400	41000	000 1-1- 41000
	Einzelperson	1'400.– bis	1'600.–	900.– bis 1'200.–
4440	Min do villo vino	G	Semeinde	Kanton
1.1.1.2	Minderjährige	41000 1-1-	41000	700 his 41000
4440	Einzelperson	1'060 bis		700 bis 1'000
1.1.1.3	Ehepaar	2'100 bis	2.300	1'300 bis 1'600
1.1.1.4	Minderjährige			
	Person, zusammen	240 bio	E 40	200 bis 400
440 E	mit Elternteil	340 bis	540.–	200.– bis 400.–
	nbürgerung von	adar Dürgara		
	chweizer Bürgerinnen	500.– bis	700	240
1.1.2.1	Einzelperson		700.– 1'040.–	240.– 360.–
1.1.2.2	Ehepaar Minderiährige	840.– bis	1 040.–	360
1.1.2.3	Minderjährige			
	Person, zusammen mit Elternteil	80 bis	180.–	60
112 Ei		00 DIS	100	60.–
	nbürgerung von antonsbürgerinnen od	or hürgorn		
1.1.3.1	Einzelperson	500.– bis	700	
1.1.3.1	Ehepaar	840.– bis	1'040.–	
1.1.3.2	Minderjährige	040 DIS	1 040	
1.1.3.3	Person, zusammen			
	mit Elternteil	80.– bis	180	
111 Er	ntlassung aus dem Bü		100.–	
1.1.4.1	Einzelperson	rgerreent	160	160
1.1.4.2	Ehepaar		240	240
1.1.4.3	Minderjährige		240.	240.
1.1.4.5	Person, zusammen			
	mit Elternteil		40	40
Wird ein	Einbürgerungsverfahr	en inshesondere		
	nden Entscheid der ko			
	ch Rückzug des Gesu			
	emessen reduzierte G			u
	n Aufwändungen fest		g doi	
	ssung und Aufenthalt			
1.2.1 All	•	(1.10 1.22.1)		
1.2.1.1	Ausstellung des Nie	derlassungs-		
	oder des Aufenthalts			gebührenfrei
1.2.1.2	Ausstellung oder Ve			9000111011101
	Heimatausweis	90.019		20
1.2.1.3	Wohnsitzbestätigung	ר		20
1.2.1.4	Lebensbestätigung	7		10

	1.2.1.5	Postzustellung, Nachbehandlung vernachlässigter Meldungen und Nachsendung hinterlegter Schriften	20.–	bis	100.–
1.3		ergesetzgebung (NG 122.2)	20.	DIO	100.
		ohnsitzbestätigung			
	1.3.1.1	aktuelle			20.–
	1.3.1.2	für Bürgerrechtsnachweis	20.–	bis	50.–
	1.3.2 Ab				20.–
		bensbestätigung			10.–
		eitere Bescheinigungen	5	bis	40.–
	1.3.5 Ziv	vilstandsänderung			
	1.3.5.1	ohne Namensänderung			30.–
	1.3.5.2	mit Namensänderung			65
		egweisungs-, Ausweisungs-,			
	Er	ntzugs- oder Widerrufsverfügungen,			
	de	ren Androhung sowie Verwarnungen	100	bis	950
	1.3.7 ⁴ Ve	erfügungen betreffend			
	Zv	vangsmassnahmen	0	bis	500
	1.3.8 arl	beitsmarktliche Verfügungen			
	1.3.8.1	Kurzaufenthalt ohne			
		Kontingentsbelastung			100
	1.3.8.2	Kurzaufenthalt mit			
		Kontingentsbelastung			250
	1.3.8.3	Aufenthalt			400
	1.3.8.4	selbständige Erwerbstätigkeit			400
	1.3.8.5	Androhung oder Anordnung von			
		Sanktionen	250	bis	600
	1.3.8.6	Stellenantritt und Stellenwechsel,			100
		bei Personen aus dem Asylbereich		aebü	ihrenfrei
	1.3.8.7	Verlängerung einer bestehenden		3	
		Bewilligung			100
2	ZIVILRE	CHT, STRAFRECHT, RECHTSPFLEG	E, VOLLZU	G	
2.1	Amtshan	dlungen, Dienstleistungen, Verfügunger	n oder Entsc	cheide,	
		n schweizerischen oder kantonalen Zivi			
		nmen werden durch (NG 211 und 221)			
		e Gemeinde `			
	2.1.1.1	als kommunale Teilungsbehörde			
		bei der Anmeldung zum Erbgang	50	bis	100
	2.1.1.2	Hinterlegung eines Vorsorgeauf-		~.0	
		trags			60
	2.1.1.3	Hinterlegung einer Verfügung von			00.
		Todas wagen			60 -

	2.1.2 2.1.2. 2.1.2.	3	150.–	bis	2'000	
0.0	2.1.5	und Ausstellen von Bescheinigungen wie insbesondere Handlungsfähigkeitszeugnissen das Amtsnotariat die Justiz- und Sicherheitsdirektion den Regierungsrat	20.– 20.– 150.– 150.–	bis bis bis bis	200 500 2'000 2'000	
2.2	2.2.1 2.2.2 2.2.3	erpfändung Errichtungseintrag Neueintrag, Änderung, Löschung Mitteilung, Löschungsermächtigung für Eintragungen anderer Amtsstellen als das Verschreibungsamt am			40.– 15.– 15.–	
	2.2.5	ordentlichen Standort der Pfandsache Amtshandlungen des Viehinspektorats	70.–	bis	15.– 200.–	
2.3		ligung gestützt auf die	000		0/000	
2.4	Grundstückerwerbsgesetzgebung (NG 211.3) 200.– bis 6'000 Bewilligung der Herausgabe von Warenpapieren durch die Lagerhalterin					
2.5	oder o	den Lagerhalter (Art. 482 OR [SR 220]) ligung für die transnationale	100.—	bis	500	
		und Partnerschaftsvermittlung	500	bis	800	
2.6		dbuchgesetzgebung (NG 214.1)				
	2.6.1	Eintragungen / Eigentum an Grundstücken Handänderung sowie Eintragung ode		na		
	2.0.1.	eines selbständigen und dauernden F		9		
		1 ‰ der Vertragssumme bis Fr. 3'000	0.000.			
		im Minimum je Grundstück ½ ‰ vom Mehrbetrag über Fr. 3'000'	000		200.–	
		im Maximum je Grundstück	000.–		8'000	
		Die Gebühr ist nach dem Wert der an				
		schatzung zu berechnen, wenn die V niedriger oder nicht angegeben ist.	ertragssumm	ne		
		Bei periodischen Leistungen wird die	Gebühr von	der		
		Summe der Leistungen, höchstens je	doch vom			
		zwanzigfachen Betrag einer Jahresle Bei Tauschgeschäften ist die Gebühr		hnet.		
		Tauschgegenstand besonders zu ber				
		Fällen gemäss Art. 103 FusG (SR 22	1.301) richte	t		
		sich die die Gebühr nach dem Zeitaut	wand.			

2.6.1.2	Teilung (Parzellierung) oder Vereinigung von Grundstücken	
	½ ‰ der Güterschatzung	
	im Minimum je neues Grundstück	200
	im Maximum je neues Grundstück	8'000
	Ist die Teilung (Parzellierung) oder Vereinigung	0 000.
	mit einer Handänderung gemäss Ziff. 2.6.1.1	
	verbunden, entfällt diese Gebühr.	
2.6.1.3	Aufteilung eines Grundstückes in Stockwerkeigentum	
2.0.1.3	oder Miteigentum	
	1/2 % der Güterschatzung	
	im Minimum	200
	im Maximum	8'000.–
2.6.1.4	Umwandlung von Gesamteigentum in Miteigentum	8 000.–
2.0.1.4	sowie Änderung der Quoten bei Miteigentum	
	1/2 % der Güterschatzung	
	•	200
	im Minimum im Maximum	200.– 8'000.–
2615		8 000.–
2.6.1.5	Berichtigung eines Grundbucheintrages wegen Ein-	
	oder Austritten von Mitgliedern einer Gesellschaft zur gesamten Hand oder wegen Änderung der	
	Gesellschafts- beziehungsweise Gemeinschaftsform	200
2646	oder in anderen Fällen der Gesamtnachfolge	200.–
2.6.1.6	Anlage eines neuen Grundbuchblattes	50
2.6.1.7	Namensänderung	30.–
2.6.1.8	Jede Änderung oder Ergänzung der Beschreibung	
	eines Grundstückes (Flächenmass, Ortsbezeichnung,	00
000 5	Kulturart, Gebäude usw.)	30.–
	intragungen / Dienstbarkeiten und Grundlasten	
2.6.2.1	Eintragung, Ergänzung oder Abänderung einer	50
0000	Personal- oder Grunddienstbarkeit	50.–
2.6.2.2	Eintragung, Ergänzung oder Abänderung einer	
	Grundlast	
	2 % des Realwertes	000
000 0	im Minimum	200.–
	rundpfandrechte	
2.6.3.1	Eintragung eines Grundpfandrechtes	
	2 % der Pfandsumme bis Fr. 3'000'000.–	400
	im Minimum	100.–
	1 % vom Mehrbetrag über Fr. 3'000'000.–	0,000
2622	im Maximum	8'000.–
2.6.3.2	Änderung oder Umwandlung der Pfandart	
	1 ‰ der Pfandsumme im Minimum	100 –
	IIII IVIII III II II II II II	100

2.6.3.3	Ausfertigung eines Schuldbriefes oder eines	
	Grundbuchauszuges über die Eintragung einer	
	Grundpfandverschreibung, einschliesslich Formular	100
2.6.3.4	Zerlegung eines Pfandrechtes, Aufteilung auf mehrere	
	Liegenschaften, Pfandaustausch, je neu ausgefertigten	
	Pfandtitel	100
2.6.3.5	Zusammenzug mehrerer Pfandtitel oder	
	Grundpfandverschreibungen in ein Pfandrecht, je Titel	100
2.6.3.6	Pfandvermehrung oder Pfandentlassung,	
	je Pfandrecht	30
	im Maximum je Grundstück	300
2.6.3.7	Neuausfertigung eines Titels anstelle eines kraftlos	
	erklärten, beschädigten oder unübersichtlich	
	gewordenen Pfandtitels	100
2.6.3.8	Einschreibung im Gläubigerregister, je Pfandrecht	30
2.6.3.9	Umwandlung innerhalb der gleichen Pfandart	
	je Pfandrecht	50
	im Maximum je Grundstück	300
2.6.3.10	Alle übrigen Eintragungen, wie Reduktion der	
	Pfandsumme, Änderung der Bestimmungen	
	über Verzinsung oder Rückzahlung, Änderung	
	des Ranges oder des Vorganges, Rangvorstellung	
	von Dienstbarkeiten oder Grundlasten,	
	je Pfandrecht	30.–
2.6.4 Vo	ormerkungen	
2.6.4.1	Vormerkung eines Kaufs- oder Rückkaufsrechtes	200.–
2.6.4.2	Alle übrigen Vormerkungen	50.–
	im Maximum je Anmeldung	300.–
	ımerkungen	
2.6.5.1	Anmerkung von Zugehör	200.–
2.6.5.2	Alle übrigen Anmerkungen	30
	im Maximum je Anmeldung	300.–
	schungen	
2.6.6.1	Löschung eines Grundbuchblattes	50.–
2.6.6.2	Löschung einer Dienstbarkeit, einer Grundlast oder	30.–
	eines Pfandrechtes	300.–
2.6.6.3	Alle übrigen Löschungen	30.–
	im Maximum je Anmeldung	300.–
	nzelabfrage Grundbuchauszug, soweit	
	cht Pauschalgebühr nach Ziffer 2.6.8	
2.6.7.1	Elektronisch	20.–
2.6.7.2	Physisch	30.–
	uschalgebühr je Jahr für elektronische Auszüge	
mi	t unbeschränktem Zugriff	

	2.6.8.1	Banken		‰ des Hyponton, im Mir		
	2.6.8.2	geschäft tätige	0.005	‰ des Hypenton, im Min	othekar	volumens
	2.6.8.3	Versicherungen Pensionskassen	F= 4 :	o oktiva rozoia	borto D	araan mit
	2.0.0.3	Pensionskassen	Wohnsitz im Ka	e aktivversion nton, im Mir		
	2.6.8.4	Anwälte / Urkunds- personen) je Anwalt jeden weite	/ Urkun ren Anv	dsperson valt / jede
	2.6.8.5	Private / Dritte	wellere Orku		0 bis F	r. 3'000
2.7	Anwalt	sgesetzgebung (NG 267.	1)	(jo ridori i te	nzangoi	intorionaty
	2.7.1	Eintrag oder Löschung in				
		register oder in der öffen				100
	2.7.2	Entscheid über die Zulas	sung zum			
		Eignungsgespräch, zur A	nwalts- oder			
		Eignungsprüfung				400
		für jede Klausurarbeit				500
		für die mündliche Prüfung				1'200
		für das Eignungsgespräc		600.–	bis	1'000.–
		für das Disziplinarverfahı		400	bis	3'000
	2.7.7	bei der Wiederholung vo				
		teilen werden die gleiche	n Gebühren			
		erhoben				
	2.7.8	für alle anderen Amtshar				
		Dienstleistungen, Verfüg				
		Entscheide der Anwaltsk		100.–	bis	3'000.–
2.8	Beurkı	undungsgesetzgebung (N	G 268.1)			
		hren im Zusammenhang		lungsprüfunç	9	
		orschussweise zu entricht				
		Entscheid über die Zulas		200.–	bis	300
		für die schriftliche Prüfun		300.–	bis	600.–
		für die mündliche Prüfun		400.–	bis	800.–
	2.8.4	bei der Wiederholung ein				
		Prüfung werden die gleic	nen			
		Gebühren erhoben				
	2.8.5	bei der Wiederholung von	n			
		Prüfungsteilen setzt die				
		Beurkundungskommissio				
	206	die Gebühren entspreche	ena iest	400	hio	25000
	2.8.6	Disziplinarverfahren		400.–	bis	3'000.–

	D	r alle anderen Amtshandlungen, ienstleistungen, Verfügungen nd Entscheide der Beurkundungs-			
		ommission	100	bis	3'000
2.9 ⁴	Die vom Kostenbe und Geb Innersch	d Massnahmenvollzug (NG 273.3) Vollzugs- und Bewährungsdienst in Re eteiligungen richten sich nach der Kost ührentarif) des Strafvollzugskonkordate weizer Kantone, wobei beim Kostenrah enden ist.	geldliste (Vo s der Nordw	llzugskos /est- und	sten-
2.10		is (NG 273.4)			
	Tagessä	tze für:			
		olizeigewahrsam, vorläufige			
		estnahme, Untersuchungs- und	000		
		icherheitshaft, Auslieferungshaft	200.– 230.–	bis bis	300 330
		ormalvollzug, Ersatzfreiheitsstrafen assnahmenvollzug	230.– 230.–	bis	330.– 330.–
		albgefangenschaft	230.– 130.–	bis	230
		orbereitungs-, Ausschaffungs- und	100.	510	200.
		urchsetzungshaft	200	bis	300
	2.10.6 S	ubstitutionsbehandlung	23	bis	40
3 3.1	Berufsbil	G, KULTUR Idungsgesetzgebung (NG 313.1) earbeitung des Aufnahmegesuches			
		Sachen Brückenangebot			100.–
		ufnahmeprüfung zum lehrbegleiteten erufsmaturitätslehrgang			75.–
3.2		idlungen oder Dienstleistungen betreffe valdner Museum (NG 321.1)	nd		
	3.2.1 E	intritt	5	bis	10
		ührungen			
	3.2.2.1.	für innerkantonale Schule		geb	ührenfrei
	3.2.2.2. 3.2.2.3	1 Führer 1 Führer für			150.–
		ausserkantonale Schule			100
	3.2.2.4	2 Führer			300.–
	3.2.2.5	2 Führer für ausserkantonale Schule			170
	3.2.2.6	3 Führer			400.–
	3.2.2.7	3 Führer für ausserkantonale Schule			220
	3.2.2.8	4 Führer			500.–

	3.2.2.9) 4 Führer für			
		ausserkantonale Schule			270
	3.2.3	Festung Fürigen			
	3.2.3.1				
		(wenn mit Führung exklusive			
		deren Kosten)			50
	3.2.3.2	2 ausserordentliche Öffnung,			
		je Stunde, wenn ohne Führung			100
	3.2.4	Winkelriedhaus			
	3.2.4.1	Raumvermietung allgemein			
		(zuzüglich Fr. 40 je Stunde			
		für erforderliches Personal)			300
	3.2.4.2	Raumvermietung kulturell			
		(zuzüglich Fr. 40 je Stunde			
		für erforderliches Personal)			150
3.3	Amtsh	andlungen oder Dienstleistungen der Ka	ntonsbibliot	hek	
	3.3.1	Benutzerausweis			5
	3.3.2	Reservation, je Medium			2
	3.3.3	Rückgabeerinnerung		gebi	ührenfrei
	3.3.4	Rückruf			
	3.3.4.1				5.–
	3.3.4.2	2 2. Rückruferinnerung			15.–
	3.3.4.3				30
	3.3.5	Bearbeitungsgebühr bei Medienverlust			
		oder -beschädigung (Medienverlust			
		oder -beschädigung werden separat			
		verrechnet),		nach Zeit	aufwand
		im Minimum			20
		Fernleihe, je Medium	8.–	bis	30
3.4		ierungsgesetzgebung (NG 323.1)			
	3.4.1	Erhaltung oder Vermittlung von			
		Archivgut gemäss Art. 16			
		Archivierungsgesetz, pauschal			
		je Jahr und Regallaufmeter			40.–
	3.4.2	Transkription oder Bestätigung			
		aus Archivgut		nach Zeit	aufwand
		im Minimum			20.–
	3.4.3	Scan aus Archivgut durch			
		Archivpersonal, bis A3, je Seite,			1.–
		Überformat, je Seite			10.–
	3.4.4	3			
		Benutzende, bis und mit A3, je Seite			0.30
	3.4.5	Versand von Kopien oder Scans,			
		pauschal je Versand			20

3.5	3.4.6 Recherchen und wissenschaftliche Dienstleistungen bei der Einsichtnahme in Archivgut, im Minimum Bewilligung gemäss Naturschutzgesetzge-	400	nach Zeitaufwand 200.–
	bung (NG 331.1)	100.–	bis 2'000.–
4	MILITÄR, ZIVILSCHUTZ ⁴		
4.1	Militärgesetzgebung (NG 411.1)		
	4.1.1 Dienstbüchlein-Duplikat	100	bis 300
	4.1.2 Waffenplatz		
	Unterkünfte, Arbeits-/Theorieräume,		gemäss Preisliste
	Ausbildungsplätze, Mehrzweckhalle,	C	ler armasuisse über
	Fitnessraum sowie Magazine		Kurzvermietungen
	4.1.3 zusätzliche Leistungen, je Stunde		
	4.1.3.1 ausserordentlicher Betreuungs-,		
	Einrichtungs- oder Reinigungsauf- wand		100.–
	4.1.3.2 Aufwand Securitas bei Nacht- und		100.–
	Wochenendbelegung,		
	je Kontrollgang		40
	4.1.4 zusätzliche Leistungen Wäsche,		
	je Wäschesack		10
4.2	Zentrum Bevölkerungsschutz	Stunde	Tag
	4.2.1 Ausbildungsparcours	100	800
	4.2.2 Brandkojen	50	400.–
	4.2.3 Trocknungsraum		50
	4.2.4 Garderobe/Duschen		100.–
4.3	Parkplätze für Waffenplatz		
	4.3.1 oberirdisch (Tarif täglich 24 Stunden)		
	4.3.1.1 PW bis 30 Minuten		gebührenfrei
	4.3.1.2 bis 60 Minuten		0.50
	4.3.1.3 bis 90 Minuten		1
	4.3.1.4 bis 120 Minuten		1.50
	4.3.1.5 jede weitere Stunde		0.50
	4.3.1.6 Tagespauschale 4.3.1.7 Gebühr bei Ticketverlust		5 30
	4.3.2 Busse/Lastwagen	т	agespauschale ge-
	4.5.2 Dusse/Lastwagen	'	mäss Preisliste
			der armasuisse
	4.3.3 Parkplatz Landgemeindeplatz P1 und		
	Parkplätze Wiler Allmend P2/P3/P4,		ganzer Tag: 400
	ganzer Platz je Anlass		halber Tag: 200

	4.3.4 Tiefgarage Normaltarif täglich 7.00	bis		
	18.00 Uhr			
	4.3.4.1 PW bis 30 Minuten		geb	ührenfrei
	4.3.4.2 bis 60 Minuten			1.–
	4.3.4.3 bis 90 Minuten 4.3.4.4 bis 120 Minuten			2
	4.3.4.4 bis 120 Minuten			3
	4.3.4.5 jede weitere Stunde			1
	4.3.5 Tiefgarage Nachttarif täglich 7.00 b	is		
	18.00 Uhr			
	4.3.5.1 PW bis 60 Minuten			0.50
	4.3.5.2 bis 90 Minuten			1.–
	4.3.5.3 bis 120 Minuten			1.50
	4.3.5.4 jede weitere Stunde			0.50
	4.3.6 Tagespauschale			12
	4.3.7 Gebühr bei Ticketverlust			30
4.4	Zivilschutzgesetzgebung (NG 421.1)			
	4.4.1 Prüfung, Genehmigung oder Abnah	nma		
	von Schutzraumprojekten	150.–	bis	300
	4.4.2 Nachkontrolle	150.– 150.–	bis	300
	4.4.3 Befreiungsverfügung betreffend	150.	DIS	300.
	Schutzraumbaupflicht	100	bis	200.–
	4.4.4 Verfügung betreffend Leistung	100.–	DIS	200.–
	eines Ersatzbeitrages			100.–
	4.4.5 Administrativgebühr für Bearbeitung	α		100.–
	oder Bereitstellung von Zivilschutzr terial zur leihweisen Abgabe an Dri			100.–
	4.4.6 Gebühr für die Einvernahme bei	ue		100.–
				50
	Straffällen			50.–
	4.4.7 Gebühr für die Verwarnung bei			400
	Straffällen			100.–
	4.4.8 Zivilschutzeinsatz zu Gunsten von			
	Veranstaltungen			
	4.4.8.1 Erstellen Leistungsvereinbarung	9		000
	mit Veranstalter			200.–
	4.4.8.2 Einsatz an Wochenend- und			
	Feiertagen, je Manntag			50.–
5	FINANZEN			
5.1	Schatzungen für landwirtschaftliche Grund			
	stücke im Sinne des Bundesgesetzes übe			
	das bäuerliche Bodenrecht	300	bis	1'500.–
5.2	Revisionsschatzungen auf eigenes Begeh	ren,		
	Schatzungswert			
	5.2.1 bis Fr. 500'000	200	bis	500

5.3	5.2.2 von Fr. 500'000.– bis Fr. 1'000'000.– 5.2.3 über Fr. 1'000'000.– Schatzungen gemäss ZGB (SR 210) sowie Verkehrswertschatzungen; Schatzungswert	300.– 400.–	bis bis	800 4'000
5 5	5.3.1 bis Fr. 500'000.– 5.3.2 von Fr. 500'000.– bis Fr. 1'000'000.– 5.3.3 über Fr. 1'000'000.– Zusatzgebühr für ausführlichen	250 400 500	bis bis bis	600.– 1'000.– 5'000.–
	Schatzungsbericht	200.–	bis	2'000
6.1 F	BAU, STRASSEN, WASSER, ENERGIE, VER Planungs- und Baugesetzgebung 5.1.1 ⁵ Verfügungen und Stellungnahmen kommunaler Instanzen	RKEHR		
G	(einschliesslich der Spruchgebühr für die Behandlung der Einwendungen) 5.1.2 Verfügungen und Stellungnahmen	100.–	bis	25'000
	kantonaler Instanzen	100	bis	20'000
(Bewilligung gemäss Strassengesetzgebung (NG 621.1)	100.–	bis	10'000
	Bewilligung gemäss Wasserrechtsgesetzge- bung (NG 631.1)	100.–	bis	720'000
	Verfügung gemäss Energiegesetzgebung (NG 641.1)	100.–	bis	1'000
6.5 \ (Verfügung gemäss Verkehrsgesetzgebung Personenbeförderung; NG 652.1) 5.5.1 Bewilligung von Transporten von Schülerinnen- oder Schülern oder von Arbeiterinnen- oder Arbeitern			
6	sowie von Werkverkehr 6.5.2 übrige Bewilligungen	150.– 200.–	bis bis	400.– 1'000.–
6	Luftseilbahnen und Skilifte (NG 653.1) 6.6.1 Bau- oder Betriebsbewilligung nach Art. 3 des Konkordats (NG 653.11) 6.6.2 jährliche Gebühr gemäss Konkordat 6.6.3 kantonaler Zuschlag von 5 % für allgemeine Kontrollkosten 6.6.4 Erfordert die Kontrolle einer Anlage einen Mehraufwand, wird dieser dem Betriebsinhaber zum Selbstkosten- preis zusätzlich in Rechnung gestellt.	100.–	bis	500

6.7 Schifffahrt (NG 654.1)

	6.7.1	Bewilligung für Versuchsfahrten und			
		nautische Veranstaltungen	100.–	bis	1'000.—
	6.7.2	Kennzeichnung oder Abnahme nicht			
		öffentlicher Häfen oder Landestellen,			
	070	je Bewilligung	250.–	bis	350
	6.7.3	Sondertransport, je Bewilligung	60.–	bis	600.–
	6.7.4	Ausnahmebewilligung gemäss			
		Art. 163 Abs. 1 lit. c-i und Art. 166			
		Abs. 3 BSV (SR 747.201.1),	250	bis	350
	6.7.5	je Bewilligung andere, nicht ausdrücklich genannte	250.–	DIS	330.–
	0.7.5	Bewilligungen	50	bis	300
	6.7.6	polizeiliche Briefzustellung auf	30.–	DIS	300.
	0.7.0	Anordnung der Zulassungs- oder			
		Administrativbehörde	60	bis	85
	6.7.7	Entzug von Kontrollschildern,		2.0	00.
		Ausweisen oder Bewilligungen			
		durch die Polizei auf Anordnung			
		der Zulassungs- oder Administrativ-			
		behörde	100.—	bis	300
6.8		gungen gemäss Luftfahrtgesetzgebung			
	(NG 6	55.1)	200	bis	2000
					2000.
	(,	_00.	2.0	2000.
-	•	,			
7	GESU	NDHEIT, UMWELTSCHUTZ, ARBEIT, SO			
7 7.1	GESU Gesur	NDHEIT, UMWELTSCHUTZ, ARBEIT, Sondheitsgesetzgebung (NG 711.1)			
-	GESU Gesur	NDHEIT, UMWELTSCHUTZ, ARBEIT, Sondheitsgesetzgebung (NG 711.1) Berufsausübungsbewilligung für	OZIALE SIG	CHERH	EIT
-	GESU Gesur 7.1.1 ⁴	NDHEIT, UMWELTSCHUTZ, ARBEIT, Sondheitsgesetzgebung (NG 711.1) Berufsausübungsbewilligung für Gesundheitsfachpersonen			
-	GESU Gesur	NDHEIT, UMWELTSCHUTZ, ARBEIT, Sondheitsgesetzgebung (NG 711.1) Berufsausübungsbewilligung für Gesundheitsfachpersonen Bewilligung der Stellvertretungen	350	CHERH bis	EIT 1'200.–
-	GESU Gesur 7.1.1 ⁴ 7.1.2	NDHEIT, UMWELTSCHUTZ, ARBEIT, Sondheitsgesetzgebung (NG 711.1) Berufsausübungsbewilligung für Gesundheitsfachpersonen Bewilligung der Stellvertretungen von Gesundheitsfachpersonen	OZIALE SIG	CHERH	EIT
-	GESU Gesur 7.1.1 ⁴	NDHEIT, UMWELTSCHUTZ, ARBEIT, Sondheitsgesetzgebung (NG 711.1) Berufsausübungsbewilligung für Gesundheitsfachpersonen Bewilligung der Stellvertretungen von Gesundheitsfachpersonen Bewilligungsverlängerung gemäss	350	CHERH bis	EIT 1'200.–
-	GESU Gesur 7.1.1 ⁴ 7.1.2	NDHEIT, UMWELTSCHUTZ, ARBEIT, Sondheitsgesetzgebung (NG 711.1) Berufsausübungsbewilligung für Gesundheitsfachpersonen Bewilligung der Stellvertretungen von Gesundheitsfachpersonen Bewilligungsverlängerung gemäss Art. 27 Abs. 1 Ziff. 2 Gesundheitsge-	350	CHERH bis	1'200 1200
-	GESU Gesur 7.1.1 ⁴ 7.1.2 7.1.3	NDHEIT, UMWELTSCHUTZ, ARBEIT, Sondheitsgesetzgebung (NG 711.1) Berufsausübungsbewilligung für Gesundheitsfachpersonen Bewilligung der Stellvertretungen von Gesundheitsfachpersonen Bewilligungsverlängerung gemäss Art. 27 Abs. 1 Ziff. 2 Gesundheitsgesetz (GesG)	350	CHERH bis	EIT 1'200.–
-	GESU Gesur 7.1.1 ⁴ 7.1.2	NDHEIT, UMWELTSCHUTZ, ARBEIT, Sondheitsgesetzgebung (NG 711.1) Berufsausübungsbewilligung für Gesundheitsfachpersonen Bewilligung der Stellvertretungen von Gesundheitsfachpersonen Bewilligungsverlängerung gemäss Art. 27 Abs. 1 Ziff. 2 Gesundheitsge-	350	CHERH bis	1'200 1200
-	GESU Gesur 7.1.1 ⁴ 7.1.2 7.1.3	NDHEIT, UMWELTSCHUTZ, ARBEIT, Sondheitsgesetzgebung (NG 711.1) Berufsausübungsbewilligung für Gesundheitsfachpersonen Bewilligung der Stellvertretungen von Gesundheitsfachpersonen Bewilligungsverlängerung gemäss Art. 27 Abs. 1 Ziff. 2 Gesundheitsgesetz (GesG) Betriebsbewilligungen gemäss Art. 38	350 350	bis bis	1'200 1200 250
-	GESU Gesur 7.1.1 ⁴ 7.1.2 7.1.3	NDHEIT, UMWELTSCHUTZ, ARBEIT, Sondheitsgesetzgebung (NG 711.1) Berufsausübungsbewilligung für Gesundheitsfachpersonen Bewilligung der Stellvertretungen von Gesundheitsfachpersonen Bewilligungsverlängerung gemäss Art. 27 Abs. 1 Ziff. 2 Gesundheitsgesetz (GesG) Betriebsbewilligungen gemäss Art. 38 Abs. 1 Ziff. 1-3 GesG	350 350	bis bis	1'200 1200 250
-	GESU Gesur 7.1.1 ⁴ 7.1.2 7.1.3	NDHEIT, UMWELTSCHUTZ, ARBEIT, Sondheitsgesetzgebung (NG 711.1) Berufsausübungsbewilligung für Gesundheitsfachpersonen Bewilligung der Stellvertretungen von Gesundheitsfachpersonen Bewilligungsverlängerung gemäss Art. 27 Abs. 1 Ziff. 2 Gesundheitsgesetz (GesG) Betriebsbewilligungen gemäss Art. 38 Abs. 1 Ziff. 1-3 GesG Betriebsbewilligungen gemäss Art. 38 Abs. 1 Ziff. 4-7 sowie Art. 84 GesG Bewilligung zur Abgabe nicht	350 350 350	bis bis bis	1'200 1200 250 40'000
-	GESU Gesur 7.1.1 ⁴ 7.1.2 7.1.3 7.1.4 7.1.5	NDHEIT, UMWELTSCHUTZ, ARBEIT, Sondheitsgesetzgebung (NG 711.1) Berufsausübungsbewilligung für Gesundheitsfachpersonen Bewilligung der Stellvertretungen von Gesundheitsfachpersonen Bewilligungsverlängerung gemäss Art. 27 Abs. 1 Ziff. 2 Gesundheitsgesetz (GesG) Betriebsbewilligungen gemäss Art. 38 Abs. 1 Ziff. 1-3 GesG Betriebsbewilligungen gemäss Art. 38 Abs. 1 Ziff. 4-7 sowie Art. 84 GesG Bewilligung zur Abgabe nicht verschreibungspflichtiger	350 350 350	bis bis bis	1'200 1200 250 40'000
-	GESU Gesur 7.1.1 ⁴ 7.1.2 7.1.3 7.1.4 7.1.5 7.1.6	NDHEIT, UMWELTSCHUTZ, ARBEIT, Sondheitsgesetzgebung (NG 711.1) Berufsausübungsbewilligung für Gesundheitsfachpersonen Bewilligung der Stellvertretungen von Gesundheitsfachpersonen Bewilligungsverlängerung gemäss Art. 27 Abs. 1 Ziff. 2 Gesundheitsgesetz (GesG) Betriebsbewilligungen gemäss Art. 38 Abs. 1 Ziff. 1-3 GesG Betriebsbewilligungen gemäss Art. 38 Abs. 1 Ziff. 4-7 sowie Art. 84 GesG Bewilligung zur Abgabe nicht verschreibungspflichtiger Arzneimittel (Art. 85 GesG)	350 350 350	bis bis bis	1'200 1200 250 40'000
-	GESU Gesur 7.1.1 ⁴ 7.1.2 7.1.3 7.1.4 7.1.5	NDHEIT, UMWELTSCHUTZ, ARBEIT, Sondheitsgesetzgebung (NG 711.1) Berufsausübungsbewilligung für Gesundheitsfachpersonen Bewilligung der Stellvertretungen von Gesundheitsfachpersonen Bewilligungsverlängerung gemäss Art. 27 Abs. 1 Ziff. 2 Gesundheitsgesetz (GesG) Betriebsbewilligungen gemäss Art. 38 Abs. 1 Ziff. 1-3 GesG Betriebsbewilligungen gemäss Art. 38 Abs. 1 Ziff. 4-7 sowie Art. 84 GesG Bewilligung zur Abgabe nicht verschreibungspflichtiger Arzneimittel (Art. 85 GesG) Bewilligung für die Aufnahme von	350 350 350 800 230	bis bis bis bis	1'200 1200 250 40'000 2'500
-	GESU Gesur 7.1.1 ⁴ 7.1.2 7.1.3 7.1.4 7.1.5 7.1.6	NDHEIT, UMWELTSCHUTZ, ARBEIT, Sondheitsgesetzgebung (NG 711.1) Berufsausübungsbewilligung für Gesundheitsfachpersonen Bewilligung der Stellvertretungen von Gesundheitsfachpersonen Bewilligungsverlängerung gemäss Art. 27 Abs. 1 Ziff. 2 Gesundheitsgesetz (GesG) Betriebsbewilligungen gemäss Art. 38 Abs. 1 Ziff. 1-3 GesG Betriebsbewilligungen gemäss Art. 38 Abs. 1 Ziff. 4-7 sowie Art. 84 GesG Bewilligung zur Abgabe nicht verschreibungspflichtiger Arzneimittel (Art. 85 GesG) Bewilligung für die Aufnahme von Personen (Art. 6 BetrG; NG 761.2)	350 350 350 800 230	bis bis bis bis	1'200 1200 250 40'000 2'500
-	GESU Gesur 7.1.1 ⁴ 7.1.2 7.1.3 7.1.4 7.1.5 7.1.6	NDHEIT, UMWELTSCHUTZ, ARBEIT, Sondheitsgesetzgebung (NG 711.1) Berufsausübungsbewilligung für Gesundheitsfachpersonen Bewilligung der Stellvertretungen von Gesundheitsfachpersonen Bewilligungsverlängerung gemäss Art. 27 Abs. 1 Ziff. 2 Gesundheitsgesetz (GesG) Betriebsbewilligungen gemäss Art. 38 Abs. 1 Ziff. 1-3 GesG Betriebsbewilligungen gemäss Art. 38 Abs. 1 Ziff. 4-7 sowie Art. 84 GesG Bewilligung zur Abgabe nicht verschreibungspflichtiger Arzneimittel (Art. 85 GesG) Bewilligung für die Aufnahme von Personen (Art. 6 BetrG; NG 761.2)	350 350 350 800 230	bis bis bis bis	1'200 1200 250 40'000 2'500

7.1.7.2			go	hühranfrai
7.1.8	Leistungserbringer Aushändigung oder Weiterleitung		ge	bührenfrei
	der Aufzeichnungen gemäss Art. 45			
	Abs. 4 GesG auf Verlangen der			
	Patientin oder des Patienten nach			
	Ablauf der gesetzten Abholungsfrist,			40
7.1.9	je Krankheitsgeschichte Abgabe einer Unbedenklichkeits-			10.–
7.1.9	erklärung			50
7 1 10	Eintragung der 90-Tages-Bewilligung			30.–
7.11.0	in das Medizinalberuferegister (Art. 35			
	MedBG; SR 811.11)			30
7.1.11	Heilmittelkontrolle durch Kantonsapoth	ekerin		
	beziehungsweise Kantonsapotheker			
7.1.11.	9 1			
	betreffend Arzneimittel bei			
	Detailhandelsabgabestellen			390.–
7.1.11.				400
7111	Massnahmenplan (je Stunde)			160.–
7.1.11.	3 Mahnung für nicht fristgerecht eingereichten Massnahmenplan			30
7.1.11.				30.–
,	nach eigener Formel (Hausspezi-			
	alitäten)			
	erstmalig / Änderung	120	/	80
7.1.12	Betäubungsmittelgesetzgebung (NG 7	16.1)		
7.1.12.	3, 3			
	oder Handel mit Betäubungsmit-	700.–	bis	2'000.–
-	teln	400		
7.1.12.		400.–	bis	800.–
7.1.12.	3 Bewilligungen an Krankenanstal- ten und Institute	400	bis	800.–
7.1.12.		400.– 400.–	bis	800.– 800.–
7.1.12.		-1 00.	DIS	000.
7.11.12.	gemäss kantonaler Betäubungs-			
	mittelverordnung (NG 716.1)	100	bis	1'000
7.1.12.				
	blöcken (je Block)			15.–
7.1.13	Ausstellen eines Leichenpasses			30
7.1.14 ⁴				
/	Impfausweisen		ge	bührenfrei
7.1.15 ⁴	Bezug von internationalen Impfausweisen, je Ausweis			2.50
7.1.16 ⁴	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	2'000	bis	2.50
1.1.10	rannesiseizung gemass KVO	2 000	סוט	20 000

7.2	Umwe 7.2.1	lt- und Gewässerschutz (NG 721.1 / 722.1) Bewilligungen, Zustimmungen, Verfü-			
	7 2 22	gungen oder Begutachtungen gemäss Umwelt- und Gewässerschutzgesetz Gebührenvignetten für die	50	bis	20'000.–
		administrativen Nebenkosten der Feuerungskontrolle	20.–	bis	40.–
	_	Aufgehoben Kontrollen und Nachkontrollen von			
	7.2.5	Feuerungsanlagen Bewilligung zum Verbrennen von	n	ach Ze	eitaufwand
	7.2.5	Wald-, Feld- oder Gartenabfällen Vermietung oder leihweise Abgabe	50	bis	100.–
	7.2.0	von Geräten (Rohrabdruckgerät, Tensiometer, andere Messgeräte)			
		je Tag und Stück, je nach Gerät	1.–	bis	400
8	WIRTS	SCHAFT			
8.1		sgesetzgebung (NG 731.1)			
		Plangenehmigung	100.–	bis	1'000.
	8.1.2	Betriebsbewilligung			des für die nehmigung
					n Betrages
	8.1.3	Bewilligung zur Beschäftigung von			
	0.4.44	Jugendlichen unter 15 Jahren Arbeitszeitbewilligung			100.– 100.–
	-	Zuschlag Dauerbewilligung mehrere Tage			50.–
		Verfügung nach Art. 51 und 52 ArG (SR 822.11)	100.–	bis	400.–
8.2	Land-	und Forstwirtschaftsgesetzgebung (NG 821		DIS	400.–
	8.2.1	Bewilligung der Verkürzung einer	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,		
		ordentlichen Pachtdauer	200	bis	500
	8.2.2	Bewilligung der parzellenweisen Verpachtung	200	bis	500
	8.2.3	Bewilligung eines Pachtzinses für landwirtschaftliche Gewerbe	200	bis	500
	8.2.4	Bewilligung von Ausnahmen vom Realteilungs- oder Zerstückelungs-	=0		750
	8.2.5	verbot Bewilligung zum Erwerb eines	50.–	bis	750.–
		landwirtschaftlichen Gewerbes oder Grundstückes	250	bis	750.–
	8.2.6	Erlass einer Feststellungsverfügung nach Art. 84 BGBB (SR 211.412.11)	50	bis	750.–

	8.2.7	Überschreiten der Belastungsgrenze für Darlehen	200.–	bis	750.–
	8.2.8	Dienstleistungen und Verfügungen im Zusammenhang mit der Ausrichtung landwirtschaftlicher Direktzahlungen,			
	8.2.9	je Betrieb forstwirtschaftliche Bewilligung	20.–	bis	750.–
		der Direktion Bewilligung des Amtes für Wald	150.–	bis	1'200.–
	0.2.10	und Energie unter Vorbehalt der			
	0 0 11	Holzschlagbewilligung Waldfeststellung, für die kein	50	bis	1'000.–
		öffentliches Interesse besteht	200	bis	1'000
	8.2.12	Anordnung von Einschränkungen auf Waldstrassen oder Waldwegen	100	bis	500
	8.2.13	Verfügung der Einstellung	100.–	DIS	500.–
		unbewilligter Holzschläge	150	bis	600
	8.2.14	forstwirtschaftliche Verfügung bei mangelhafter Erfüllung oder Nichter-			
		füllung von Aufgaben oder bei Zweck-			
		entfremdung, wenn Finanzhilfen oder Abgeltungen ausgerichtet worden sind	200	bis	2'000
	8.2.15	forstwirtschaftliche Anordnung der	200.–	DIS	2 000.–
		Wiederherstellung des gesetzlich	450		44000
	8 2 16	vorgeschriebenen Zustandes Zustimmung zu Waldunterabstand	150.–	bis	1'000.–
		gemäss Art. 120 PBG (NG 611.1)	50	bis	500
8.3		esetzgebung (NG 841.1)			000
	8.3.1 8.3.2	Jagdlehrgang Jagdprüfung			600.– 300.–
	8.3.3	Erteilung oder Entzug von			300.–
	0.0.0	Bewilligungen aller Art, insbesondere			
		der Jagdberechtigung	50	bis	1'500
	8.3.4	Verzicht auf Jagdberechtigung			
		vor dem Jagdbeginn			50
	8.3.5	Verzugsgebühr bei nicht fristgerechter			
	0.00	Einreichung der Abschusskontrolle			100.–
	8.3.6	Verwaltungsgebühr bei unverschul-			
		detem Versäumnis der fristgerechten Einreichung des Gesuches um			
		Erlangung des Jagdpatents			50
	8.3.7	Spezialbewilligung	100	bis	1'000.–
8.4		ewerbegesetzgebung (NG 854.1)		2.3	
	8.4.1	Plangenehmigung		nach Ze	itaufwand
		im Minimum			250

	8.4.2 8.4.3	Bewilligungserteilung übrige Verfahren	100.– 100.–	bis bis	1'000 500
	00	asings verialized.		2.0	000.
9	POLIZEI				
9.1	9.1.1 P	esetzgebung (NG 911.1) olizeipräsenz bei Einsargung			
	S	nd Einlöten eines Sarges owie Abtransport	50	bis	500
		nanspruchnahme der Polizei ir Zustellung	25.–	bis	100.–
	9.1.3 B 9.1.3.1	enutzung von Fahrzeugen			
	9.1.3.1	Personenwagen je Kilometer im Minimum			1.50 30.–
	9.1.3.2	Kleinbus je Kilometer			2.–
		im Minimum			40.–
	9.1.3.3	Motorrad je Kilometer			1.–
		im Minimum			20
	9.1.3.4	Motorboot			
		je Minute			5.–
		im Minimum			200.–
		insatz eines Polizeihundes, je			00
		tunde,			30
		n Minimum rstellen von Rapporten			100.–
	9.1.5.1	Überprüfung eines Legitimations-			
	3.1.3.1	oder Identifikationsausweises	25	bis	100
	9.1.5.2	Fotobericht beschriftet, je Seite	20.	DIS	10
	9.1.5.3	Erstellen eines Situationsplanes,			
	0111010	je Stunde			100
		im Minimum			150
	9.1.5.4	Kopie eines Situationsplanes	50	bis	100
	9.1.5.5	Anfertigen einer Skizze, je Stunde			100
		im Minimum			150
	9.1.5.6 <mark>4</mark>	Erstellen von Datenträgern, je			
	_	Medium			50
	9.1.5.7 ⁴	Datensicherung Smartphone und			
		Navigation: 1. Datensicherung,			75.–
		jede weitere Datensicherung			50.–

9.1.5.8	Alkohol- oder Drogentest (je Test):			
	- Verwendung Alcometer-Gerät			35
	- Verwendung Drugwipe			90
	- Verwendung beweissicheres			
	Atemalkoholmessgerät			200
9.1.5.9	Vornahme einer Pneukontrolle			
	mit Profilabdruck			15.–
9.1.5.10	Verwendung Profilmessanlage			
0.1.0.10	oder Waage			25
9.1.5.11	Kopie einer Verkehrsüber-			20.
0.1.0.11	wachungsaufnahme, je Stunde			100
	im Minimum			150
0 1 5 124	Abgabe einer Verkehrsweste			100.
9.1.5.12	(leihweise)			5
9.1.5.13	Abgabe von Reservetreibstoff			٥.
3.1.3.13	(5 Liter)			15.–
9.1.5.14	leihweise Abgabe, je Tag			13.
3.1.3.14	- einer Signaltafel			6
	- einer Blinklampe			4
	- einer Stablampe			4.– 5.–
	- eines Absperrgitters			5.– 10.–
9.1.5.15				10.–
9.1.5.15	Verwendung von Olbinder,			20
0.4 E.46	je Kessel			20.–
9.1.5.16	Verwahrung eines Fahrzeuges auf			40
0 4 5 47	dem Abstellplatz, je Tag			10.–
9.1.5.17	Verwahrung eines Fahrzeuges in			00
0.4.5.40	der Einstellhalle, je Tag			20.–
9.1.5.18	Verwendung eines			75
0.4.5.40	Metallsuchgerätes, je Tag			75.–
9.1.5.19	Einsatz einer mobilen Alarmanlage			300.–
9.1.5.20	Installation:			400
	- einer Diebesfalle, je Stunde			100
	im Minimum			150.–
	- einer Videoüberwachungsanlage,			
	je Stunde			100
	im Minimum			150.–
9.1.5.21	Bewilligung für die Gefahrenab-			
	wehr durch Private:			
	- erstmalige Grundgebühr	400.–	bis	1'000.–
	- jährliche Erneuerung	100.–	bis	500.–
9.1.5.22	Gefahrenmeldeanlagen mit			
	Alarmanschluss bei der			
	Kantonspolizei:			

	 einmalige Anschlusstaxe, inklusive Behandlungs- und Aufschaltgebühr sowie Erstellen eines Alarmdispositivs Mutieren der Einsatzunterlagen, Neuerstellung des polizeilichen Einsatzdispositivs infolge 	700.–	bis	1'000.—
	baulicher oder konzeptioneller Änderung im Minimum - jährliche Abonnementstaxe, inbegriffen Alarmempfang und Alarmverarbeitung, interne In-		nach Zei	taufwand 150.–
	struktionen, Adressmutationen	600	bis	800.–
	 Einsatz der Polizei bei Fehlalarm, je Einsatz im Minimum (die Gebühr wird ungeachtet der Ursache des Fehlalarms erhoben) 		nach Zei	taufwand 300.–
9.1.5.23	Gefahrenmeldeanlagen mit örtlicher Alarmierung oder mit Anschluss bei einer andern Empfangsstelle: Einsatz der Polizei bei Fehlalarm, im Minimum (die Gebühr wird ungeachtet der Ursache des Fehlalarms erhoben)		nach Zei	taufwand 450.–
9.1.5.24	 Strassensignalisationen: Bewilligungen von Betriebswegweisern, Markierungen, Strassenreklamen sowie von touristischen Signalisationen oder Verkehrssignalisationen 		nach Zei	taufwand
	im Minimum - verkehrspolizeiliche Gutachten,			50.–
	je Stunde im Minimum			100.– 150.–
9.1.5.25	Bewilligung für rad- oder motorsportliche Veranstaltungen	150.–	bis	1'500.–
9.1.5.26	Entzug von Kontrollschildern, Ausweisen oder Bewilligungen		2.0	. 000.
_	durch die Polizei auf Anordnung des Verkehrssicherheitszentrums	150.–	bis	300
9.1.5.27 ⁴	Bezug Hotelmeldeschein (Block)			8.–

	9.1.5.28 <mark>4</mark>	Ausstellgebühr provisorische Bewilligung Kennzeichendiebstahl/-	_		
		verlust			25
	9 1 5 294	Bezug Arbeitsbuch für berufs-			20.
	0.1.0.20	mässige Motorfahrzugführer			
		und -führerinnen			15.–
	9 1 5 30 ⁴	Ausstellgebühr Ausnahme-			
	01110100	bewilligung			25
9.2	Vollzug d	er eidgenössischen Preis-			
		abeverordnung (SR 942.211)		nach Zei	taufwand
	im Minim				100
9.3	Ruhetags	gesetzgebung (NG 921.1)			
	9.3.1	Bewilligung für das saisonale oder t	tage-		
		weise Offenhalten von Geschäftslol	kalen		
		oder Verkaufsgeschäften			
	9.3.1.1	Einzelbetrieb			100.–
	9.3.1.2	Grosszentren oder			
		Ladenvereinigungen			500
	9.3.1.3 ⁴	Zuschlag für zusätzlichen Sonn-			
		tagsverkauf für Einzelbetrieb			100.–
	9.3.1.4 ⁴	Zuschlag für zusätzlichen Sonn-			
		tagsverkauf für Grosszentren			
		oder Ladenvereinigungen			250.–
	9.3.2	Ausnahmebewilligung für			
		Tätigkeiten und Veranstaltungen			
		an öffentlichen Ruhetagen	100.–	bis	1'000.–
9.4 <mark>6</mark>	_	ng gemäss Lotteriegesetzgebung (N	G 932.1)		
	9.4.1	Verlosungen bei			
		Unterhaltungsanlässen	100.–	bis	400.–
	9.4.2	interkantonal oder gesamtschwei-			
		zerisch durchgeführte Lotterien			
		oder Wetten (Durchführungs-			=00
	0.40	bewilligung)	50	bis	500
	9.4.3	Kleinlotterien	100.–	bis	1'200.–
	9.4.4	das gewerbsmässige Vermitteln	200	la i a	41000
o ∈6	Dowilliaur	und Eingehen von Wetten	300.–	bis	1'000.–
9.5 <mark>6</mark>	_	ng gemäss Spielgesetzgebung (NG S	-	1.1.	F00
	9.5.1	Lottomatch	100.–	bis	500
	9.5.2	Geldspielautomat	E 00	hic	100
	9.5.3	Spiellokal	500	bis	1'000.–

¹ Fassung gemäss Regierungsratsbeschluss vom 12. Dezember 2017, A 2018, 16; in Kraft seit 1. März 2018

- ² Fassung gemäss Regierungsratsbeschluss vom 27. März 2018, A 2018, 640; in Kraft seit 1. Juli 2018
- ³ Fassung gemäss Regierungsratsbeschluss vom 11. Dezember 2018, 2185; in Kraft seit 1. Januar 2019
- ⁴ Fassung gemäss Regierungsratsbeschluss vom 19. November 2019, 2026; in Kraft seit 1. Januar 2020
- Fassung gemäss Regierungsratsbeschluss vom 13. Oktober 2020, A 2020, 2031; in Kraft seit 1. November 2020
- ⁶ Fassung gemäss Regierungsratsbeschluss vom 8. September 2020, A 2020, 1842; in Kraft seit 1. Januar 2021